



Der Reichsbank-Schatz

2021

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Januar

1	Freitag	Neujahr
2	Samstag	
3	Sonntag	
4	Montag	
5	Dienstag	
6	Mittwoch	Heilige Drei Könige
7	Donnerstag	
8	Freitag	
9	Samstag	
10	Sonntag	
11	Montag	
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	
15	Freitag	
16	Samstag	
17	Sonntag	
18	Montag	
19	Dienstag	
20	Mittwoch	
21	Donnerstag	
22	Freitag	
23	Samstag	
24	Sonntag	
25	Montag	
26	Dienstag	
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	
29	Freitag	
30	Samstag	
31	Sonntag	

Februar

	Montag	1
	Dienstag	2
	Mittwoch	3
	Donnerstag	4
	Freitag	5
	Samstag	6
	Sonntag	7
	Montag	8
	Dienstag	9
	Mittwoch	10
Weiberfastnacht	Donnerstag	11
	Freitag	12
	Samstag	13
Valentinstag	Sonntag	14
Rosenmontag	Montag	15
Fastnacht	Dienstag	16
Aschermittwoch	Mittwoch	17
	Donnerstag	18
	Freitag	19
	Samstag	20
	Sonntag	21
	Montag	22
	Dienstag	23
	Mittwoch	24
	Donnerstag	25
	Freitag	26
	Samstag	27
	Sonntag	28



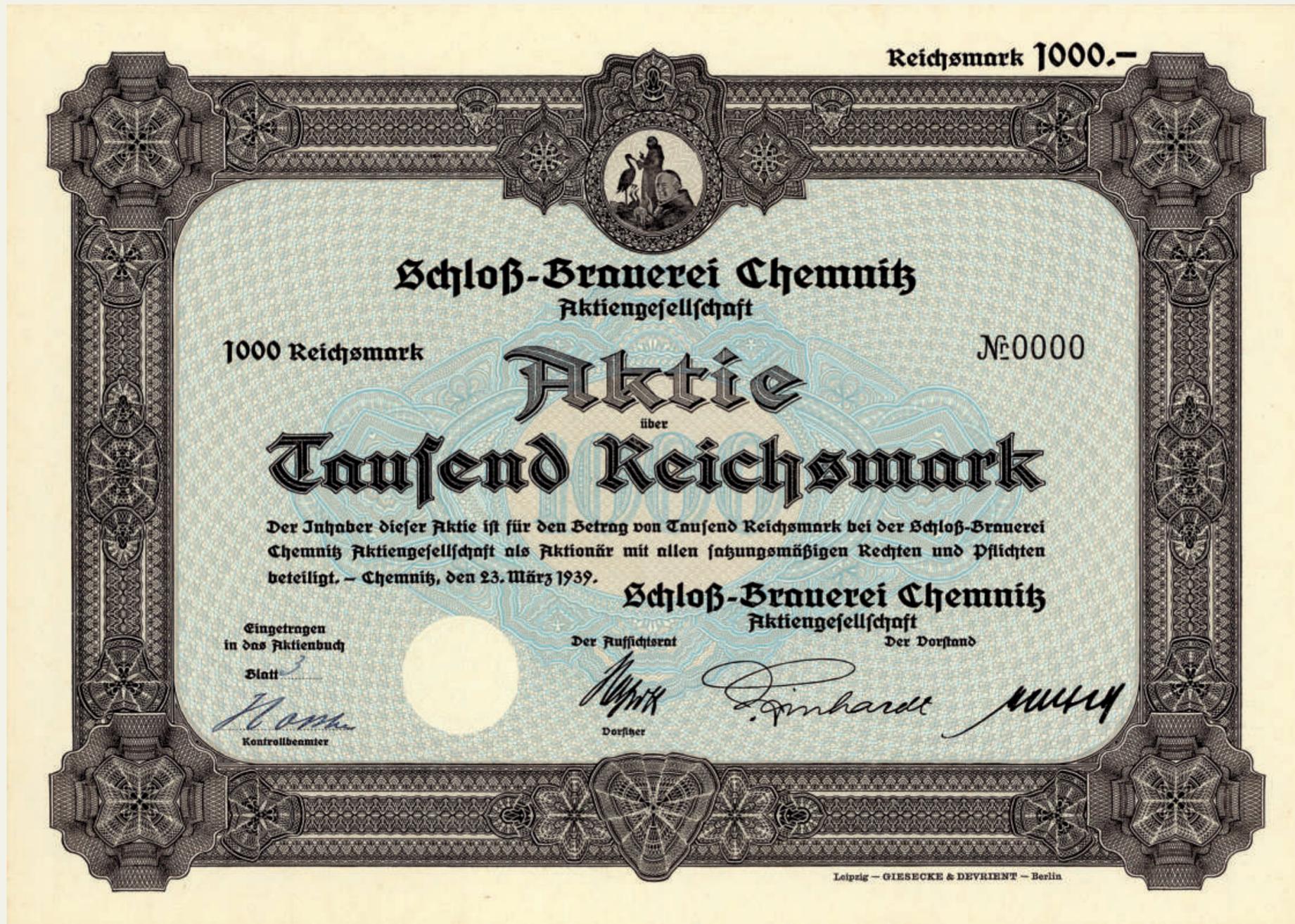
Die Gesellschaft wurde 1847 in Hamburg gegründet. Befahren wurden u. a. die Linien von Hamburg, Stettin und Italien nach New York. Mit dem Eintritt Albert Balin Mitte der 1880er Jahre als Leiter der Passagier-Abteilung begann eine neue erfolgreiche Ära. Unter seiner Führung, ab 1899 als Generaldirektor, entstand ein Unternehmen von weltumspannender Bedeutung. Seine absolute Blütezeit erreichte es 1914 mit einer Flotte von 1.360.000 Bruttoregistertonnen, darunter mit

den Dampfern »Imperator«, »Vaterland« und »Bismarck« den größten Schiffen der Welt. Der Wiederaufbau nach dem 1. Weltkrieg war sehr mühsam und erst mit der 1926 erfolgten Übernahme der Deutsch-Austral-Kosmos und Hugo-Stinnes-Linien kam die HAPAG wieder in die Reihe der größten Reedereien der Welt zurück. Durch die Fusion 1970 von HAPAG und dem Norddeutschen Lloyd entstand die Hapag-Lloyd AG, die 1997 von der Preussag (spätere TUI) übernommen wurde.

Schloß-Brauerei Chemnitz Aktiengesellschaft

März

- 1 Montag
- 2 Dienstag
- 3 Mittwoch
- 4 Donnerstag
- 5 Freitag
- 6 Samstag
- 7 **Sonntag**
- 8 Montag
- 9 Dienstag
- 10 Mittwoch
- 11 Donnerstag
- 12 Freitag
- 13 Samstag
- 14 **Sonntag**
- 15 Montag
- 16 Dienstag
- 17 Mittwoch
- 18 Donnerstag
- 19 Freitag
- 20 Samstag *Frühlingsanfang*
- 21 **Sonntag**
- 22 Montag
- 23 Dienstag
- 24 Mittwoch
- 25 Donnerstag
- 26 Freitag
- 27 Samstag
- 28 **Sonntag** *Palmsonntag Sommerzeitbeginn*
- 29 Montag
- 30 Dienstag
- 31 Mittwoch



April

- Gründonnerstag Donnerstag 1
- Karfreitag Freitag 2
- Samstag 3
- Ostersonntag Sonntag 4
- Ostermontag Montag 5
- Dienstag 6
- Mittwoch 7
- Donnerstag 8
- Freitag 9
- Samstag 10
- Sonntag 11**
- Montag 12
- Dienstag 13
- Mittwoch 14
- Donnerstag 15
- Freitag 16
- Samstag 17
- Sonntag 18**
- Montag 19
- Dienstag 20
- Mittwoch 21
- Donnerstag 22
- Freitag 23
- Samstag 24
- Sonntag 25**
- Montag 26
- Dienstag 27
- Mittwoch 28
- Donnerstag 29
- Walpurgisnacht Freitag 30

Auf einem Höhenzug nordwestlich der alten Stadt Chemnitz errichtete Kaiser Lothar von Sachsen-Supplinburg 1125 ein Benediktiner-Kloster, wo schon um 1400 mit dem Bierbrauen begonnen wurde. Um 1550 wurde das Kloster zum Schloss umgebaut. Im Jahr 1857 gründeten 15 Chemnitzer Bürger dort die Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloß-Chemnitz. Man übernahm 1883 die Societätsbrauerei in Altendorf und verlagerte dorthin 1904 das Flaschenbiergeschäft. Die Schloss-

brauerei war eine der wenigen großen Brauereien, die sogar überregional auslieferten, mit Abnehmern in Amsterdam, Bremen oder Danzig. Im Jahr 1939 erfolgte die Umfirmierung in Schloß-Brauerei Chemnitz AG. Nach der Enteignung wurde sie zu Beginn der 1950er Jahre zum VEB Vereinigte Brauereien Chemnitz-Süd (später Getränkekombinat Karl-Marx-Stadt) mit der Marke »Braustolz« zusammengefasst. Nach der Wende wurde die alte Schlossbrauerei stillgelegt.

Ostbayerische Stromversorgung Aktiengesellschaft

Mai

1	Samstag	Maifeiertag
2	Sonntag	
3	Montag	
4	Dienstag	
5	Mittwoch	
6	Donnerstag	
7	Freitag	
8	Samstag	
9	Sonntag	Muttertag
10	Montag	
11	Dienstag	Eisheilige bis 15. Mai
12	Mittwoch	
13	Donnerstag	Christi Himmelfahrt
14	Freitag	
15	Samstag	
16	Sonntag	
17	Montag	
18	Dienstag	
19	Mittwoch	
20	Donnerstag	
21	Freitag	
22	Samstag	
23	Sonntag	Pfingstsonntag
24	Montag	Pfingstmontag
25	Dienstag	
26	Mittwoch	
27	Donnerstag	
28	Freitag	
29	Samstag	
30	Sonntag	
31	Montag	

Juni

	Dienstag	1
	Mittwoch	2
Fronleichnam	Donnerstag	3
	Freitag	4
	Samstag	5
	Sonntag	6
	Montag	7
	Dienstag	8
	Mittwoch	9
	Donnerstag	10
	Freitag	11
	Samstag	12
	Sonntag	13
	Montag	14
	Dienstag	15
	Mittwoch	16
	Donnerstag	17
	Freitag	18
	Samstag	19
	Sonntag	20
Sommeranfang	Montag	21
	Dienstag	22
	Mittwoch	23
	Donnerstag	24
	Freitag	25
	Samstag	26
	Sonntag	27
	Montag	28
Peter und Paul	Dienstag	29
	Mittwoch	30



Die Gesellschaft wurde unter Übernahme des Bayerischen Elektrizitäts-Wirtschafts-Verbandes eGmbH in München 1923 gegründet. Die Sitzverlegung erfolgte 1934 nach Landshut (Isar). Aufgabe war die Stromversorgung von Niederbayern und des östlichen Reg.-Bez. Oberbayern. Neben der Eigenerzeugung über ein Diesel- und vier Wasserkraftwerken erfolgte der hauptsächliche Strombezug von der Bayernwerk AG. Im Jahr 1944 erfolgte die Fusion mit der Oberpfalzwerke AG für Elektrizitätsversorgung

in Regensburg zur Energieversorgung Oberbayern AG. Vereint versorgte man ein Drittel der Staatsfläche Bayerns mit fast 17.000 Ortschaften. Großaktionär war das Bayernwerk (2000 mit der PreußenElektra zur E.ON Energie AG verschmolzen). In der E.ON Bayern AG 2001 aufgegangen, in der auch die bayerischen Regionalversorger OBAG AG, Energieversorgung Oberfranken AG, Isar-Amperwerke AG, Überlandwerk Unterfranken AG und Großkraftwerk AG zusammengefasst waren.

Schüchtermann & Kremer-Baum Aktiengesellschaft für Aufbereitung

Juli

- 1 Donnerstag
- 2 Freitag
- 3 Samstag
- 4 **Sonntag**
- 5 Montag
- 6 Dienstag
- 7 Mittwoch
- 8 Donnerstag
- 9 Freitag
- 10 Samstag
- 11 **Sonntag**
- 12 Montag
- 13 Dienstag
- 14 Mittwoch
- 15 Donnerstag
- 16 Freitag
- 17 Samstag
- 18 **Sonntag**
- 19 Montag
- 20 Dienstag
- 21 Mittwoch
- 22 Donnerstag
- 23 Freitag
- 24 Samstag
- 25 **Sonntag**
- 26 Montag
- 27 Dienstag
- 28 Mittwoch
- 29 Donnerstag
- 30 Freitag
- 31 Samstag



August

- Sonntag** 1
- Montag 2
- Dienstag 3
- Mittwoch 4
- Donnerstag 5
- Freitag 6
- Samstag 7
- Friedensfest* **Sonntag** 8
- Montag 9
- Dienstag 10
- Mittwoch 11
- Donnerstag 12
- Freitag 13
- Samstag 14
- Mariä Himmelfahrt* **Sonntag** 15
- Montag 16
- Dienstag 17
- Mittwoch 18
- Donnerstag 19
- Freitag 20
- Samstag 21
- Sonntag** 22
- Montag 23
- Dienstag 24
- Mittwoch 25
- Donnerstag 26
- Freitag 27
- Samstag 28
- Sonntag** 29
- Montag 30
- Dienstag 31

Heinrich Schüchtermann gründete 1870 gemeinsam mit dem Ingenieur Carl Joseph Kremer das Maschinenbau-Unternehmen Gewerkschaft Schüchtermann & Kremer. Die Maschinenfabrik war ein wichtiger Zulieferer des Ruhrbergbaus. Sie produzierte u. a. Kokerei- und Dampfmaschinen, Filter, Turbinen, Pumpen und Maschinen für Brikettfabriken. Heinrich Schüchtermann engagierte sich auch sehr in sozialen Bereichen. Durch eine Schenkung trug er maßgeblich zur Gründung des Sankt-

Josefinen-Stifts in Dortmund mit bei. Diese Stiftung kümmerte sich um arbeitslose Dienstmägde, gab arbeitsunfähigen Frauen Asyl, betrieb Armen- und Krankenpflege und gab Essen an Bedürftige aus. 1894 gründete er mit seiner Frau die Schüchtermann-Schiller'sche Familienstiftung. Diese hielt die Aktienmehrheit der im Jahr 1927 gegründeten Schüchtermann & Kremer-Baum AG für Aufbereitung, die aus der Fusion mit der Maschinenfabrik Baum AG aus Herne hervorgegangen war.

Gothaer Waggonfabrik Aktiengesellschaft

September

- 1 Mittwoch
- 2 Donnerstag
- 3 Freitag
- 4 Samstag
- 5 **Sonntag**
- 6 Montag
- 7 Dienstag
- 8 Mittwoch
- 9 Donnerstag
- 10 Freitag
- 11 Samstag
- 12 **Sonntag**
- 13 Montag
- 14 Dienstag
- 15 Mittwoch
- 16 Donnerstag
- 17 Freitag
- 18 Samstag
- 19 **Sonntag**
- 20 Montag
- 21 Dienstag
- 22 Mittwoch *Herbstanfang*
- 23 Donnerstag
- 24 Freitag
- 25 Samstag
- 26 **Sonntag**
- 27 Montag
- 28 Dienstag
- 29 Mittwoch
- 30 Donnerstag



Oktober

- Freitag 1
- Samstag 2
- Tag der Deutschen Einheit **Sonntag 3**
- Montag 4
- Dienstag 5
- Mittwoch 6
- Donnerstag 7
- Freitag 8
- Samstag 9
- Sonntag 10**
- Montag 11
- Dienstag 12
- Mittwoch 13
- Donnerstag 14
- Freitag 15
- Samstag 16
- Sonntag 17**
- Montag 18
- Dienstag 19
- Mittwoch 20
- Donnerstag 21
- Freitag 22
- Samstag 23
- Sonntag 24**
- Montag 25
- Dienstag 26
- Mittwoch 27
- Donnerstag 28
- Freitag 29
- Samstag 30
- Reformationstag *Sommerzeitende* **Sonntag 31**

Ursprung ist eine 1883 von Fritz Bothmann gegründete Schlosserei. Bei Umwandlung in eine AG 1898 arbeiteten auf dem 110.000 qm großen Fabrikareal am Gothaer Ostbahnhof bereits fast 1.000 Beschäftigte. Außer Eisenbahnwaggons wurden auch Straßenbahnwagen gefertigt. Anfang 1913 wurde eine Flugzeugbau-Abteilung gegründet. Im Jahr 1921 erfolgte eine Fusion mit der Fahrzeugfabrik Eisenach (Automobilwerk »Dixi«, 1928 an BMW verkauft, womit BMW den Grundstein für die

heutige Automobilproduktion legte). Ab 1949 als VEB Waggonbau Gotha verstaatlicht. Es wurden erneut Segelflugzeuge, Spezial-Güterwagen und als einziger Hersteller der DDR Straßenbahnwagen hergestellt. Nach Umfirmierung im Jahr 1967 wurden Lüfter, Kühler und Wasseraufbereiter, sowie ab 1983 Fahrgestelle für den PKW Wartburg produziert. Nach der Wende erfolgte 1997 die Übernahme durch den Anhänger- und Aufliegerhersteller Schmitz (Cargobull).

Gebrüder Junghans Aktiengesellschaft

November

1	Montag	Allerheiligen
2	Dienstag	Allerseelen
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freitag	
6	Samstag	
7	Sonntag	
8	Montag	
9	Dienstag	
10	Mittwoch	
11	Donnerstag	Martinstag
12	Freitag	
13	Samstag	
14	Sonntag	Volkstrauertag
15	Montag	
16	Dienstag	
17	Mittwoch	Buß- und Betttag
18	Donnerstag	
19	Freitag	
20	Samstag	
21	Sonntag	Totensonntag
22	Montag	
23	Dienstag	
24	Mittwoch	
25	Donnerstag	
26	Freitag	
27	Samstag	
28	Sonntag	1. Advent
29	Montag	
30	Dienstag	

Dezember

	Mittwoch	1
	Donnerstag	2
	Freitag	3
	Samstag	4
2. Advent	Sonntag	5
Nikolaus	Montag	6
	Dienstag	7
	Mittwoch	8
	Donnerstag	9
	Freitag	10
	Samstag	11
3. Advent	Sonntag	12
	Montag	13
	Dienstag	14
	Mittwoch	15
	Donnerstag	16
	Freitag	17
	Samstag	18
4. Advent	Sonntag	19
	Montag	20
Winteranfang	Dienstag	21
	Mittwoch	22
	Donnerstag	23
Heiligabend	Freitag	24
1. Weihnachtstag	Samstag	25
2. Weihnachtstag	Sonntag	26
	Montag	27
	Dienstag	28
	Mittwoch	29
	Donnerstag	30
Silvester	Freitag	31



Im Jahr 1861 gründete Erhard Junghans seine Uhrenfabrik in Schramberg und setzte durch modernste Produktionstechniken neue Maßstäbe in der Uhrenindustrie. Nach dem Zusammenschluss 1900 mit der Firma Thomas Haller war man bereits drei Jahre später mit 3000 Mitarbeitern und 3 Millionen verkauften Uhren die größte Uhrenfabrik der Welt. Wegen des engen Schwarzwaldtales musste man sich beim Fabrikbau am Standort Schramberg eine innovative Idee einfallen lassen. Es ent-

stand ein Terrassenbau am Hang, wodurch jede Etage optimales Tageslicht bekam. Es wurde zum Wahrzeichen der Schramberger Uhrenfabrik. In den 30er Jahren verbaute man erstmals selbstkonstruierte Uhrenwerke in Armbanduhren. Im Jahr 1951 war Junghans der größte Chronometerhersteller in Deutschland. Seit 2000 gehörte die Sparte Junghans Uhren GmbH zu Egana Goldpfeil und ging 2008 in die Insolvenz. Neue Eigentümer aus Schramberg führen das Unternehmen seitdem weiter.

Historische Wertpapiere – ein faszinierendes Sammelgebiet mit großen Zukunftsperspektiven

Historische Wertpapiere – die spannende Geschichte des Reichsbank-Schatzes

Die Reichsbank hatte ihren ursprünglichen Sitz in der Jägerstraße, Berlin. Es gab fast mehr Stockwerke in die Tiefe als in die Höhe. Dort standen gigantische Tresor-Anlagen.

Alles in Aktien verbriefte Eigentum der gewaltigen deutschen Wirtschafts-Maschinerie lag hier. Der Reichsbank war für das ganze deutsche Reich der Wertpapier-Sammelverkehr übertragen worden: 1942 übernahm sie die traditionsreiche »Bank des Berliner Kassen-Vereins«. Um die Jahrhundertwende war hier die Girosammelverwahrung »erfunden« worden; noch heute werden in Deutschland fast alle Wertpapiere nach diesem Verfahren verwahrt. So kam es, daß bei Kriegsende Millionen von Aktien und Schuldverschreibungen in effektiven Stücken in den Tresoren der Reichsbank lagerten.

Im Westen brachte die sogenannte »Wertpapierbereinigung« langsam wieder Ordnung in den Wertpapierverkehr. Der Reichsbank-Schatz aber konnte in diese Bereinigung nicht mit einbezogen werden: Die Reichsbank lag im Berliner Bankenviertel im Bezirk Mitte, also im sowjetischen Sektor. Doch ganz in Vergessenheit geriet der Schatz zunächst einmal auch nicht, dagegen stand deutsche Gründlichkeit, die es im Osten nicht weniger als im Westen gab. In den 50er Jahren machte sich dann eine 40-köpfige Arbeitsgruppe des DDR-Finanzministeriums daran die Wertpapier-Bestände zu erfassen. Doch dann legte sich einige Jahrzehnte lang der Mantel der Geschichte über diesen ungeheuren Reichsbank-Schatz, und am Ende blieb er nur noch eine sagenumwobene Legende. Bis zur Wiedervereinigung.

Aber es dauerte noch bis Ende der 90er Jahre bis das Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen die Papiere frei gab. 2003 kam es dann zur ersten großen Versteigerung dieses einmaligen Reichsbank-Schatzes.

Historische Wertpapiere – die unendliche Geschichte von Geld, Macht und Pioniergeist.

Was hat James Watt's Dampfmaschine mit Aktien zu tun? Mehr als Sie im ersten Augenblick vielleicht denken. James Watt widmete über drei Jahrzehnte seines Lebens der Vervollkommnung der Dampfmaschine. Damit schuf er Ende des 18. Jahrhunderts die Grundlagen für eine revolutionierende Umgestaltung der Verkehrsmittel und der Produktionsverfahren. Die Dampfmaschine machte Kraft und Energie an jedem beliebigen Ort verfügbar.

Unvorstellbare Änderungen stürmten auf die Menschen der damaligen Zeit ein. Eisenbahnen entstanden und machten die Welt kleiner. Waren konnten nun viel einfacher von einem Ort zum anderen geschafft werden. Große Fabriken lösten die Manufakturen ab. Die industrielle Revolution begann und damit die Blütezeit der Aktiengesellschaften.

Historische Wertpapiere – einzigartige, kunstvoll gestaltete Originale mit individuellen Merkmalen.

Aktien waren früher oft ein wirkliches Spiegelbild des Gesellschaftszwecks oder des Finanzierungsobjektes. Qualmende Dampflok und imposante Ozean-Liner fahren aus den fein gestochenen Vignetten auf den Betrachter zu, rauchende Schloten symbolisieren die Größe einer Fabrik. Bekannte Künstler und Grafiker wie Ludwig Sütterlin, der große tschechische Jugendstil-Künstler Alfons Mucha, Ramon Casas (ein Freund Picassos) oder Professor Hadank haben Wertpapiere entworfen. Eindrucksvolle Gestaltungen im Stil ihrer Zeit, aufwendig realisiert als Kupfer- und Stahlstich oder als Lithografie auf markantem Wertpapier oder sogar Kalbspergament.

Heute sind solche hervorragenden Gestaltungen bei Wertpapieren kaum noch zu finden. Mit oft computergestützten Ausdrucken werden Wertpapiere zu zweckorientierten Bescheinigungen – nur noch zur Lagerung in Depots, ohne daß der Aktionär sie jemals sieht.

Historische Wertpapiere – Entdecken Sie mit uns ein relativ »junges« Sammelgebiet.

Schon in den 20er Jahren rief der New Yorker Börsenmakler R. M. Smythe aus: »Werft mir die alten Papiere ja nur nicht fort. Sie werden in Euren Händen noch zu Gold werden«. Smythe war ein Mann von ungewöhnlicher Weitsicht. Bis in die 70er Jahre noch war es verbreitete Praxis bei Banken und Unternehmen, »wertlose« Wertpapiere zu vernichten. Daß jahrzehntelang fast niemand den Rat von R. M. Smythe beherzigte, macht Historische Wertpapiere heute so ausgesprochen selten. Erst vor etwa 40 Jahren haben Sammler damit begonnen, diese Schätze der Wirtschaftsgeschichte zusammenzutragen.

Heute sind es allein im deutschsprachigen Raum rund 12.000 Liebhaber, die mit den alten Wertpapieren auf Entdeckungsreise gehen. Manches Wertpapier erzielt heute Preise, die es bei seiner Notiz an der Börse im Traum nicht erreicht hat.

Ansonsten aber, und diese Anmerkung erscheint an dieser Stelle wichtig, ist das Sammelgebiet »Historische Wertpapiere« erst am Anfang einer großen Entwicklung, die es den Briefmarken und Münzen mehr als ebenbürtig machen wird. Trotz der ungemessenen Seltenheit der meisten Stücke: Historische Wertpapiere sind noch ein Hobby für jeden Geldbeutel.

Benecke & Rehse
Wertpapierantiquariat
Salzbergstraße 2
38302 Wolfenbüttel
Telefon 0 53 31 . 97 55 21
www.aktiensammler.de

